

Wandinstallation *Symbiont*

Marianne Engel



Ein Symbiont durchwuchert das Mauerwerk virtuell und treibt Blüten aus der Betonwand. Die Eigenschaft, nach Lichtkonsum zu leuchten, wohnt ihm inne und ist Teil der symbiontischen Interaktion mit den Benutzern des Gebäudes. Er ernährt sich von destruktiven Gefühlen, von der Angst der Menschen und gibt im Gegenzug Begeisterungsfähigkeit und Inspiration ab.

Marianne Engel





In der von **Marianne Engel** vorgeschlagenen Wandinstallation soll ein erfundenes, nachleuchtendes Lebewesen – ein synthetischer Symbiont – das Obergeschoss besiedeln. Acht, an die Blume *Rafflesia arnoldii* erinnernde Kunstblüten sind an den Wänden fixiert, die sich von Angst ernähren und Freude abgeben.

Die Künstlerin wurde inspiriert vom Gedanken, dass verschiedenste Lebewesen wie Tiere, aber auch Unkraut, Wurzeln und Blüten das begrünte, ebenerdige Dach zu ihrem Lebensraum machen werden, wo doch normalerweise nichtmenschliche Mitbewohner in Gebäuden meist unerwünscht sind und bekämpft werden.

